

Herzlich Willkommen!

Förderprojekt Aktionsplan Sucht NRW

Für suchtkranke Jugendliche (und ihre Angehörigen) die Hilfeüberleitung und den Zugang zwischen Suchtberatung und kinder- und jugendpsychiatrischer Krankenhausbehandlung verbessern

Referent/innen:

Lioba Krüger-Rosenke

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen

Dr. med. Moritz Noack, LWL-Universitätsklinik Hamm

Marion Röller, LWL-Klinik Marl-Sinsen

Christian Köhler

Soziales Zentrum Dortmund e.V., FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung und Suchtvorbeugung

PROJEKTBOXEN



Aktionsplan gegen Sucht
Nordrhein-Westfalen

**Projekt-Präsentationen
um 14.00 Uhr
um 14.30 Uhr**

Aktionsplan Sucht NRW 2020

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Aktionsplan gegen Sucht Nordrhein-Westfalen

Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zum
Auf- und Ausbau von vernetzter Suchthilfe in
Nordrhein-Westfalen

- Gemeinschaftsinitiative der zuständigen Ressorts der Landesregierung und aller relevanten Akteurinnen und Akteure im Bereich Suchtprävention und Suchthilfe
- Projektauftrag durch MAGS NRW
- Gefördert werden:
 - Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Suchthilfenetzwerke
 - Zugang zu Beratung – Behandlung – sozialer und beruflicher Teilhabe
 - Unterstützung von Überleitung und engerer Kooperation verschiedener Anbieter
 - Etablierung nutzer- und zielorientierter „Versorgungspfade“, die für die jeweiligen Zielgruppen leichter zugänglich und passgenauer zugeschnitten sind

Quelle: Suchtkooperation NRW

<https://suchtkooperation.nrw/aktionsplan-gegen-sucht-nrw>

Unser Projekt (Laufzeit 2021 – 2022)



- Auf Initiative des Gesundheitsamts Coesfeld sowie der Suchtberatungen im Kreis Coesfeld und der LWL-Klinik Marl
- Modellnetzwerk zwischen verschiedenen Suchtberatungsstellen und 2 KJP-Kliniken mit suchtttherapeutischem Angebot
- Entwicklung von gemeinsamen Verfahrensstandards zur Unterstützung der Überleitung zwischen Beratung und (klinischer) Behandlung
- Aufbau von gemeinsamen Kommunikations- und Überleitungsstrukturen im Einverständnis mit den Jugendlichen und Ihren Angehörigen
- Begleitende Evaluation der Kooperations-Umsetzung im Projektzeitraum

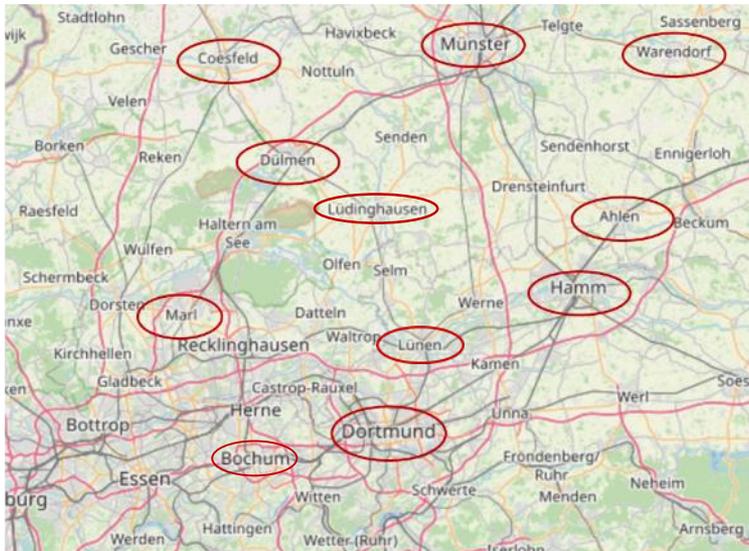
Umsetzung des Aktionsplans gegen Sucht NRW –
Antrag auf Projektförderung zum Auf- und Ausbau
von vernetzter Suchthilfe in Nordrhein-Westfalen

NETZWERKTITEL	Für suchtkranke Jugendliche (und ihre Angehörigen) die Hilfeüberleitung und den Zugang zwischen Suchtberatung und kinder- u. jugendpsychiatrischer Krankenhausbehandlung verbessern: Etablierung und Erprobung von gemeinsamen Verfahrensstandards zur fallbezogenen Zusammenarbeit und Überleitung zwischen Krankenhäusern für Kinder- und Jugendpsychiatrie & Sucht- und Drogenberatungsstellen beispielhaft in verschiedenen Regionen im Rahmen Aktionsplan gegen Sucht NRW
BEANTRAGTER FÖRDERZEITRAUM (von – bis)	01.01.2021 – 31.12.2022



Aktionsplan gegen Sucht
Nordrhein-Westfalen

Die Projektpartner:innen



- 2 KJP-Kliniken
- 7 Suchtberatungsstellen
- 1 Gesundheitsamt
- 1 Fachhochschule

- Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen: **AWO Sucht- und Drogenberatungsstelle im Kreis Coesfeld**
- Arbeitskreis für Jugendhilfe e.V.: **Jugendsuchtberatung Hamm**
- Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.: **Beratungsstelle für Menschen mit Suchtproblemen Lüdinghausen**
- IBP Interkulturelle Begegnungsprojekte e.V. (IBP e.V.): **Suchtberatungsstelle Coesfeld**
- **Kreis Coesfeld - Gesundheitsamt**
- Landschaftsverband Westfalen-Lippe: **LWL-Klinik Marl-Sinsen**
- Landschaftsverband Westfalen-Lippe: **LWL-Universitätsklinik Hamm**



Aktionsplan gegen Sucht
Nordrhein-Westfalen

Die Projektpartner:innen



- 2 KJP-Kliniken
- 7 Suchtberatungsstellen
- 1 Gesundheitsamt
- 1 Fachhochschule

- Quadro – Kooperation der Sucht- und Drogenberatung caritativer Verbände im Kreis Warendorf: **Quadro – Sucht- und Drogenberatungsstellen in Ahlen und Warendorf**
- Soziales Zentrum Dortmund e.V.: **FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung und Suchtvorbeugung Dortmund**
- **Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften**
- Krisenhilfe e.V. Bochum: „**inechtzeit**“: **Beratungsstelle für KonsumentInnen von Cannabis und synthetischen Drogen und deren Bezugspersonen**
- Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH: **Diakonie Fachstelle Sucht**



Ziele & Vorhaben des Projekts

- **Verbesserung des Zugang von Jugendlichen mit Suchtproblemen und psychischen Begleiterkrankungen zu**
 - Angeboten qualifizierter Entzugs-, Entwöhnungs- und anderer kinder- und jugendpsychiatrischer Krankenhausbehandlungen (einschl. Institutsambulanz)
 - Angeboten der Sucht- und Drogenberatung (z.B. zur Frühintervention oder Nachsorge)
- **Entwicklung gemeinsamer Verfahrensstandards mit Materialien zur fallbezogenen Zusammenarbeit und Hilfeüberleitung in Kooperation**
 - Beteiligung der Jugendlichen und ihrer Angehörigen, Erprobung und Anpassung im Alltag, Weiterführung auch über den Projektzeitraum hinaus geplant
- **Erweiterung des Netzwerks beteiligter Einrichtungen**
 - Einladung weiterer Beratungsstellen und Kliniken zum Transfer und weiterer Erprobung der Materialien und vereinbarten Verfahrensstandards



Ziele & Vorhaben des Projekts

Ausbau von Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der gemeinsamen Verfahrensstandards und der Angebote der beteiligten Projektpartner unter:

- Berücksichtigung von geschlechtsspezifischen, gendergerechten sowie kulturspezifischen Anforderungen
- Angebote zur nachgehenden Beratung / Nachsorge durch die Sucht- und Drogenberatungsstellen abzustimmen und weiter zu entwickeln
- Gemeinsame Nutzung von digitalen Kommunikationsmedien im Kooperationsverfahren (unter Beachtung von Datenschutzrichtlinien)
- Evaluation des Kooperationsprozesses durch die Fachhochschule Dortmund, Abteilung Sozialwissenschaften (Leitung: Prof. Boecker)

„Work in Progress“: Gliederung der Verfahrensstandards



Aufbau gemeinsamer Kooperation und Kommunikationswege zur:

- A) Vermittlung zur qualifizierten Entzugsbehandlung in die Klinik durch die Suchtberatungsstelle
- B) Vermittlung in die Klinik zur Akutbehandlung in dringenden Fällen
- C) Vermittlung bei Entlassung aus der Klinik in die Suchtberatungsstelle
- D) Vermittlung in die Suchtberatungsstelle durch die Klinikambulanz in Fällen ohne vorherigen Kontakt zur Suchtberatung
- E) Vermittlung der Suchtberatungsstelle in die suchtmmedizinische Rehabilitation
- F) Vermittlung aus der suchtmmedizinischen Rehabilitation in die Suchtberatungsstelle

Projektlaufzeit (2021 – 2022)

Meilensteine



Aktionsplan gegen Sucht
Nordrhein-Westfalen

- **Januar 2021:** Konstituierung der Projektkoordinierungsgruppe, Arbeitsgruppenbildung
- **Februar – August 2021:** Erstellung gemeinsamer Verfahrensstandards in AGs, Abstimmung und Planung von Evaluation sowie Beschreibung von Arbeitsprozessen in den Institutionen
- **September 2021:** Finalisierung der gemeinsamen Verfahrensstandards, Abschluss der Evaluationsvorbereitungen in einem gemeinsamen Workshop
- **Oktober 2021:** Geplante Umsetzung der Verfahrensstandards im Modellnetzwerk mit Begleit-Evaluation
- **März 2022:** Projektbefragung beteiligter Fachkräfte der vermittelnden und aufnehmenden Einrichtungen
- **Juni / Juli 2022:** Einbeziehung weiterer Suchtberatungsstellen im Einbezug der Kliniken
- **September 2022:** Einbezug weiterer Kliniken mit suchtherapeutischem Angebot in NRW
- **Oktober 2022:** Auswertung der Fall- und Basisdokumentationen nach 12 Monaten Erprobung im Modellprojekt
- **Dezember 2022:** Finalisierung und Veröffentlichung der erprobten gemeinsamen Verfahrensstandards zur Weiterführung ihrer Praxisanwendung
- **Danach: Bildung von Qualitätszirkeln im Einzugsbereich der Kliniken zur Qualitätssicherung und Weiterführung**

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Wir freuen uns über Ihre Fragen,
Anmerkungen & gemeinsamen Austausch

Förderprojekt Aktionsplan Sucht NRW

Für suchtkranke Jugendliche (und ihre Angehörigen) die
Hilfeüberleitung und den Zugang zwischen
Suchtberatung und kinder- und jugendpsychiatrischer
Krankenhausbehandlung verbessern

Referent/innen:

Lioba Krüger-Rosenke

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen

Dr. med. Moritz Noack, LWL-Universitätsklinik Hamm

Marion Röller, LWL-Klinik Marl-Sinsen

Christian Köhler

Soziales Zentrum Dortmund e.V., FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung und
Suchtvorbeugung



Aktionsplan gegen Sucht
Nordrhein-Westfalen

**Projekt-Präsentationen
um 14.00 Uhr
um 14.30 Uhr**